

Draßburg rettet Punkt durch späten Ausgleich in letzter Minute

Draßburg sichert sich in der 96. Minute ein verdientes 1:1 gegen Jennersdorf. Patrick Mijatovic erzielt den späten Ausgleich nach starkem Einsatz des 15-jährigen Uros Mladenovic.

In einem spannenden Duell in der Burgenlandliga haben die Hausherren von Draßburg in der letzten Sekunde ein Unentschieden gegen den UFC Jennersdorf erzielt. Das Match endete 1:1, nachdem Patrick Mijatovic in der 96. Minute den wichtigen Ausgleichstreffer erzielte. Dabei sah es zunächst nach einer Niederlage für Draßburg aus, nachdem Michael Wagner in der ersten Hälfte für die Gäste in Führung gegangen war.

Die Begegnung begann intensiv, wobei die Draßburger direkt zu Beginn einige Chancen hatten. Patrick Mijatovic setzte einen Volley nach einem Freistoß an, konnte jedoch nicht ins Tor treffen. Michael Wagner hingegen zeigte sich treffsicherer und brachte Jennersdorf mit einem schönen Treffer kurz vor der Halbzeit in Führung. Dieser Moment war entscheidend, da er die Stimmung im Spiel bemerkbar beeinflusste.

Spannende Schlussphase

Nach dem Seitenwechsel drückte Draßburg mehr auf die Tube, im Versuch den Rückstand auszugleichen. Der Trainer Michael Schmidt setzte alles auf eine Karte, indem er in der Schlussphase seine defensive Aufstellung auflöste und einen zusätzlichen Stürmer einwechselte. Doch trotz des aggressiven Spiels hatten die Hausherren Schwierigkeiten, die Abwehr der

Jennersdorfer zu überwinden.

Als die Uhr schließlich die 96. Minute anzeigte, brachte der 15-jährige Uros Mladenovic frischen Wind in die Offensive. Mladenovic, der als Youngster galt, machte das entscheidende Spiel und passte präzise zu Mijatovic, der den Ball im Tor versenkte. Dieser späte Ausgleich gab der Mannschaft nicht nur einen Punkt, sondern auch ein bisschen Glück zurück, nachdem sie in den letzten Spielen ähnliche Situationen erlebt hatten, in denen sie späte Tore kassierten.

Nach dem Spiel waren die Meinungen gespalten: Während Draßburgs Trainer Schmidt den Punkt als gerechtfertigt ansah, ärgerte sich Jennersdorfs Sportlicher Leiter Martin Sitzwohl über den späten Gegentreffer. „Die Nachspielzeit war eigentlich schon abgelaufen, und dann bekommen wir das Tor. Wir hätten uns die drei Punkte verdient“, erklärte er enttäuscht.

Für Draßburg bleibt dieser Punktgewinn von großem Wert, besonders nach den recenten Rückschlägen. Jetzt müssen sie hoffen, dass sich ihr Kampfgeist auch in zukünftigen Spielen auszahlt. Mehr über die Details dieser spannenden Begegnung können Sie **hier auf www.bvz.at nachlesen.**

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at